



Zweiter Schulhof der Bruhn-Schule eröffnet

NEUE SPIEL- UND SPORTMÖGLICHKEITEN UND AUSSENLEARNBEREICH SIND ENTSTANDEN



Ein moderner Schulhof ist für die Schüler entstanden.

Foto: Stadtverwaltung

» Im Juni begannen sie, am Montag, dem 28. Oktober, waren sie offiziell beendet – die Bauarbeiten an der Gustav-Bruhn-Schule zur umfassenden Sanierung des zweiten Schulhofes. Insgesamt hat die Stadt 365 700 € für die Maßnahme ausgegeben. Die Kinder

konnten ihre Wünsche und Vorstellungen für den Umbau in der Planungsphase des Schulhofs aktiv einbringen.

Zur Eröffnung des Spielplatzes versperre anfangs noch ein rot-weißes Absperrband den neugestalteten Schulhof. Angermündes Bürgermeister

Frederik Bewer, Schulleiterin Cornelia Promehl eröffneten mit zwei Schülern in Anwesenheit weiterer Schüler und Vertretern der Verwaltungen der Stadt und des Landkreises und der Politik den Schulhof – gemeinsam durchschnitten sie das rot-weiße Eröffnungsband.

► Fortsetzung auf Seite 2

Zweiter Schulhof der Bruhn-Schule eröffnet

NEUE SPIEL- UND SPORTMÖGLICHKEITEN UND AUSSENLEARNBEREICH SIND ENTSTANDEN

► Fortsetzung von Seite 1

» Neue Tischtennisplatten, Sitzgelegenheiten und eine Rundstrecke für Tretroller und Einräder erwarteten die Schulkinder.

Bereits im August war eine Sport- und Fitnessanlage für die größeren Kinder, die den ersten Teil eines zukünftigen Sport-Parcours bildet, eingeweiht worden.

Zum umgebauten Schulhof gehört etwas an dieser Schule völlig Neues: Für eine ganz neue Atmosphäre des Lernens sorgt der an ein Amphitheater erinnernde Außenlernbereich, sodass nun auch Unterricht im Freien möglich ist. Für eine stärkere Verbundenheit mit Umwelt und Natur der Schüler soll der neue Schulgarten sorgen, der direkt an das „Grüne Klassenzimmer“ angrenzt. Er war nicht von Anfang an vorgesehen, konnte aber dank der Zusammenarbeit mit den bauausführenden Unternehmen kurzfristig geschaffen werden.

Die Stadt Angermünde als Bauträger des Projekts erhielt für die Neugestaltung Fördermittel in Höhe von fast 231 000 € von der Europäischen Union,



Foto: Stadtverwaltung

Schulleiterin Cornelia Promehl und Bürgermeister Frederik Bever durchschneiden gemeinsam mit zwei Schülern das rot-weiße Eröffnungsband.

aus dem „Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung“ und von der Investitionsbank des Landes Brandenburg. Den Planungsauftrag erhielt das Ingenieurbüro Gast GmbH nach öffentlicher Ausschreibung. Die Straßen- und Tiefbau GmbH aus Gartz (Oder) führte die Arbeiten aus.

Die letzte große Sanierung fand vor etwa zehn Jahren statt, als die Außenfassade und die Fenster und Türen sowie ein Teil des Schulhofes saniert wurden. Dabei erhielt die Grundschule auch ihre charakteristische bunte und fröhliche Farbgestaltung.

MPJ

„Elysium“ in der „Alten Brauerei“

JUNGE GEFLÜCHTETE SPIELEN IHRE GESCHICHTE / GASTSPIEL DER THEATERGRUPPE „OST.BRISE“

» Anlässlich des „Tags der Menschenrechte“ führt die Geflüchteten-Theatergruppe „Ost.Brise“ aus Köln ihr Stück „Elysium“ auf. „Ost.Brise“ wurde 2017 von Marjan Garakani gegründet. Was ursprünglich als eine Art dramaturgische Selbsthilfegruppe begann und vor allem den beteiligten geflüchteten Darstellern als eine Zufluchts- und Austauschplattform zur Bearbeitung ihrer teils extrem traumatischen Fluchterfahrungen dienen sollte, entwickelte sich schnell zu einer kleinen Familie von talentierten jungen Menschen, die sich für das Theater und die Schauspielerei begeistern. Inzwischen umfasst das Projekt „Ost.Brise“ 18 Mitglieder.

Die Gruppe hat bisher mehrere Flashmobaktionen veranstaltet, in denen sie auf die Situation der Menschen in den Herkunftsländern ihrer Mitglieder – insbesondere in Bezug auf Menschenrechte – aufmerksam machte. Darüber hinaus kann sie auf vier erfolgreiche Aufführungen der Stücke „Elysium“ und „Klang der Farben“ zurückblicken.

Elysium
Junge Geflüchtete spielen ihre Geschichte
Sonntag 24.11.2019 - 16:30 Uhr
Jugendkulturzentrum „Alte Brauerei“
Heinrichstraße 11
16278 Angermünde
Eintritt: Spendenbasis

Im Anschluss Austausch mit den Akteuren

unterstützt durch: Kölner Flüchtlingszentrum Fliehkraft
DIALOG AUFBRUCH aus Neukölln
AUFBRUCH NEUKÖLLN e.V.
Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie Leben!



Fotos: Marjan Garakani

INSEK – jetzt haben die Ausschüsse das Wort

AM 24. OKTOBER GAB ES DAS ABSCHLIESSENDE FORUM ZUR BÜRGERBETEILIGUNG

» Das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (INSEK) für Angermünde befindet sich inzwischen fast auf der Zielgeraden. Am 24. Oktober fand das abschließende öffentliche Forum mit über 100 Teilnehmern aus der Kernstadt und den Ortsteilen in der Altstadthalle statt – vorgestellt wurden konkrete Maßnahmen des INSEK, die sich aus dem im November vergangenen Jahres begonnenen Prozess ergeben haben. Hier gab es noch einmal Gelegenheit, seine Meinung zum aktuellen Stand des Konzeptes zu äußern und sich so in die Gestaltung des Papiers einzubringen.

Die Angermünder Bürger hatten während des gesamten Prozesses direkten Einfluß bei der Bestandsaufnahme zu Themen, wie Gesundheit, Mobilität und Energie, zur Herausarbeitung von Problemen und der Entwicklung konkreter Maßnahmen für die Gesamtstadt, die das Planungsbüro an diesem Abend zusammen mit Bürgermeister Frederik Bewer und weiteren Vertretern der Stadtverwaltung Angermünde präsentierte.

Die Angermünder Bürgerinnen machten von der Möglichkeit, sich mit ihrem Wissen und Wünschen bei der Erarbeitung einer Strategie für die Stadtentwicklung einzubringen, erneut sehr großen Gebrauch – so wie zuvor bereits bei Stammtischgesprächen, Interviewtouren, Gesprächen mit Fachleuten und bei Werkstätten.

Auf Grundlage dieses Prozesses und der Analyse seiner Ergebnisse entwickelte das Planungsteam von „Urban Catalyst“ das fachlich fundierte Integrierte Stadtentwicklungskonzept für



Fotos: Stadtverwaltung

Bürgermeister Frederik Bewer eröffnet das INSEK-Abschlussforum in der Angermünder Altstadthalle.

Angermünde. Ziel des „INSEK Angermünde 2040“ ist es, die Herausforderungen der weiteren Entwicklung der Gesamtstadt zu erkennen und Strategien für die zukünftige Entwicklung zu erarbeiten. Außerdem stellt es eine wichtige Grundlage für die Nutzung von Förderprogrammen zur Stadtentwicklung dar.

Zu Beginn des öffentlichen Forums begrüßten Bürgermeister Frederik Bewer und Susanne Tahineh, Leiterin des Fachbereichs Planen und Bauen, die Gäste des Forums. Sie stellten die Erkenntnisse seit Prozessbeginn dar, wiesen auf den ausführlichen Dialog in der Beteiligung hin und versicherten, dass der Prozess mit der Erstellung des INSEKs nicht enden wird. Das INSEK sei der erste Meilenstein auf dem Weg zur Umsetzung der Maßnahmen. Nach der

kurzen Einleitung gab das Planungsteam einen Überblick über die vergangenen Formate zur Beteiligung der Bürger und stellte das INSEK in seiner Struktur vor. Neben den Leitzielen und Handlungsfeldern konnten die Gäste einen Einblick in die Maßnahmen für die Ortsteile und das gesamte Stadtgebiet sowie für die Kernstadt und ihre „Vertiefungsbereiche“ gewinnen. Nach der Präsentation hatten alle Interessierten die Möglichkeit, sich über die Maßnahmen und Strategien auf ausgedruckten Postern zu informieren, um sich an der anschließenden Fragen- und Diskussionsrunde zu beteiligen. Erste Fragen konnten bereits während des Studiums der Unterlagen beantwortet und diskutiert werden. Im Anschluss standen der Bürgermeister und die Fachbereichsleiter für Fragen zur Verfügung.



Anschauliche Darstellung der INSEK-Ergebnisse, die im Anschluss an den offiziellen Teil der Veranstaltung von den Teilnehmern begutachtet werden konnten.



Der Dobberziner Michael Schulz äußerte sich in der Diskussion.

Das Dach der Trauerhalle wurde saniert

DAS GEBÄUDE AUF DEM ANGERMÜNDER FRIEDHOF STEHT SEIT OKTOBER UNTER DENKMALSCHUTZ

» Die Stadt Angermünde hat in diesem Jahr Sanierungsarbeiten an der Dachoberfläche der Trauerhalle durchführen lassen. Das 1978/79 auf dem Stadtfriedhof errichtete Gebäude besitzt ein prägnantes Hyparschalendach, eine wellenförmige Dachkonstruktion.

Die Dachdeckerfirma Harald & Maik Dersin aus Angermünde brachte auf dem Dach eine neue Bitumenschweißbahn auf, montierte neue Ortsgangbleche sowie erstmals eine Regenrinne. Letztere wurde aus nicht bekannten Gründen in der Vergangenheit nie fertiggestellt, obwohl Teile bereits vorhanden waren. Die Stadt Angermünde investierte rund 55 000 €. In den nächsten Wochen wird noch der Regenwasseranschluss erneuert. Außerdem wurden kürzlich in der Abteilung 14 die Deckschichten der Wege aufgefüllt und ausgebessert. Insgesamt wurden dafür 20 Tonnen Brechsand verarbeitet.

Die Trauerhalle ist im Oktober 2019 in die Liste der Denkmäler des Landes Brandenburg aufgenommen worden. Ihr Vorgängerbau war eine neugotische Backsteinkapelle aus der Gründungszeit



Foto: Stadtverwaltung

des Friedhofes Ende des 18. Jahrhunderts. Wegen zu starker Schäden wurde sie nicht wiederhergestellt. Übergangsweise wurde das Mausoleum Moschel bis zur Fertigstellung der neuen Trauerhalle für Trauerfeiern genutzt. Die geschwungenen Fenster der heutigen Trauerhalle erinnern an den einstigen

Bau. Wer sich für die Geschichte bzw. Geschichten des Angermünder Friedhofes interessiert, ist am Freitag, dem 22. November, um 16 Uhr zu einer Führung eingeladen. Friedhofsverwalter Michael Deinert und Museumsleiter Ralf Gebuhr informieren zu Neuem und Altem auf dem Stadtfriedhof. | MPJ



Adventssingen

mit dem

Chor Schmargendorf

am 7. Dezember 2019
um 15.00 Uhr

in der

Kirche in Schmargendorf

Kleiner Weihnachtsmarkt mit
Weihnachtsbaumverkauf

Die Kirche ist beheizt und der Eintritt ist frei!
Am Ende des Konzerts wird um eine Spende gebeten.



Einladung

Liebe ältere Mitbürger der Stadt Angermünde,
(ab 60 Jahre)

hiermit lade ich Sie herzlich zu unserem jährlichen
Weihnachtsnachmittag mit Tanz und Kaffee ein.

Die Feier findet am **Samstag den 14.12.2019**
von 14 bis 18 Uhr in der
Mehrzweckhalle Angermünde statt.
Einlass ist ab 13 Uhr.

In diesem Jahr freuen wir uns das TanzForUM Schwedt sowie
das Duo Claudia & Carmen mit ihrem Programm
„Fröhliche Weihnachten“.

Bei unterhaltsamer Tanzmusik der Gruppe Ambross können
Sie dann den Nachmittag genießen.

Die **Eintrittskarten** erhalten Sie für 5 € im Foyer des Rathauses
am **20., 21. und 22.11.2019, 9 bis 12 Uhr.**

Ihr Bürgermeister
Frederik Bewer



Am Nikolaustag in die Bärbel Wachholz-Ausstellung

VORGESTELLT WIRD DAS BUCH „10 JAHRE SCHLAGERFEST“ BEI LECKERER WEIHNACHTSSTOLLE

» Es ist inzwischen schon ein kleine Tradition geworden, dass die Bärbel Wachholz-Ausstellung während des Gänsemarktes am Freitag ihre Türen öffnet und die Freunde ihrer Musik zu einem Besuch einlädt. In diesem Jahr ist das direkt am Nikolaustag, am Freitag, dem 6. Dezember, ab 13 Uhr. Natürlich kann die Ausstellung besichtigt werden, in der viele Lieder von Bärbel Wachholz erklingen. Und wer möchte, kann bei frischer Stolle aus Schreibers Backstube zugreifen und Kaffee trinken. Es gibt den beliebten Butterstollen – mit Rosinen, aber auch ohne Rosinen für alle die, die Rosinen nicht besonders mögen. Der rosinenfreie Butterstollen ist eine Sonderanfertigung auf Bestellung.

An diesem Tag soll das Buch „10 Jahre Bärbel Wachholz-Schlagerfest“ zum ersten Mal vorgestellt werden. Es gibt einen Rückblick auf alle Schlagerfeste seit 2010, mit allen Interpreten in Wort und Bild und mit vielen Fotos vom Publikum. So werden zahlreiche Besucher des Schlagerfestes auf den Fotos zu finden sein, auch so mancher Besucher, der bei fast jedem Bärbel Wachholz-Schlagerfest dabei war, aber inzwischen leider verstorben ist. „Mit diesem Buch möchte ich die enge Verbindung dokumentieren, die das Schlagerfest zwischen der Stadt Angermünde und ihrer berühmtesten Tochter geschaffen hat“, sagt Schlagerfestorganisator und Buchautor Michael-Peter Jachmann. Die Sängerin war in den 1960er Jahren in vielen Ländern Europas und darüber hinaus bekannt. In der DDR hatte sie damals einen Bekanntheitsgrad bei über 95 Prozent aller Bürger. Mit dem Schlagerfest, zwei dreimonatigen Ausstellun-



Foto: Michael-Peter Jachmann

Fotograf Yorck Maecke rückt Christine Wachholz ins Bild, die Redakteurin Christiane Fenske-Greiner äußert ihre Motivwünsche.

gen im Rathaus und der seit 2014 dauerhaft bestehenden Ausstellung im Hohen Steinweg ist die Erinnerung an die früh gestorbene Künstlerin (1984 im Alter von 46 Jahren) aufgefrischt und wieder vertieft worden. „Eigentlich wollten wir das Schlagerfest nach zehn Jahren beenden – aber wegen des anhaltenden Publikumszuspruchs habe ich bei der Stadt ein elftes Schlagerfest beantragt und den Zuschlag dafür erhalten. Am Tag der offenen Tür werde ich einen Ausblick auf das Fest im kommenden Jahr geben, das am 7. Juni stattfinden wird“, so Michael-Peter Jachmann. Zugleich wird über geplante Neuerscheinungen 2020 zu Bärbel Wachholz und Peter Wieland anlässlich seines 90. Geburtstages am 6. Juli informiert.

Anlässlich des 35. Todestages von Bärbel Wachholz am 13. November besuchte die in Ostdeutschland beliebteste Illustrierte „Super illu“ die Ausstellung im Hohen Steinweg 25 in Anger-

münde. Die Redakteurin Christiane Fenske-Greiner und der Fotograf Yorck Maecke hatten sich mit Christine Wachholz-Siara, der 16 Jahre jüngeren Schwester, und mit Michael-Peter Jachmann, dem Ausstellungsinhaber, verabredet. Rund fünf Stunden dauerten die Gespräche und die Fotoaufnahmen. „Als ich den Auftrag für diesen Beitrag bekam, kannte ich Bärbel Wachholz nicht, sie war ja schon 1984 gestorben“, sagte Christiane Fenske-Greiner. „Ich dachte, naja, eine Schlagersängerin, die vor 35 Jahren gestorben ist. Schon bei der Vorbeschäftigung mit ihrer Person ahnte ich, dass sie nicht eine normale Schlagersängerin war. Die Recherche in Angermünde, die Gespräche und die Ausstellung verdeutlichten mir ihre außergewöhnliche Erscheinung, sie wurde besonders hohen künstlerischen Ansprüchen gerecht. Das Thema hat mich richtig gepackt.“ Der fast zwei Seiten umfassende Bericht ist im Heft 46 am 7. November erschienen.

Christine Wachholz-Siara ist übrigens Studiogast in der „Kofferradio“-Sendung am Sonnabend, dem 30. November, von 14 bis 15 Uhr. Zu hören bei www.alex-berlin.de. Moderator Siggie Trzofz unterhält sich mit Christine Wachholz über ihre musikalische Laufbahn, über ihre Verbindung zu ihrer Schwester Bärbel und spielt zahlreiche Lieder, die Christine Wachholz zum Beispiel beim Rundfunk der DDR in den 1980er Jahren als Solistin und im Duett mit dem Soulsänger Klaus Nowodworski gesungen hat. Es sind aber auch Lieder aus der Nachwendzeit zu hören, so Neuaufnahmen einiger Lieder ihrer Schwester Bärbel, die sie ab 2008 eingesungen hat.

Zum 19. Mal lädt im Dezember der Gänsemarkt Besucher ein

VOM 5. BIS 8. VERWANDELT SICH ANGERMÜNDE WIEDER IN EINE WEIHNACHTSSTADT

» Gemütlich über den Gänsemarkt schlendern, weihnachtliche Melodien im Ohr und die liebliche und manchmal auch würzigen Gerüche verschiedener Leckereien in der Nase. Heißer Glühwein hier, warmer Apfelsaft da, gebrannte Mandeln und Gänsekeule in der Honigkruste und vieles, vieles mehr erwartet die Besucher auf dem Angermünder Gänsemarkt. Zum 19. Mal bereits wird der spezielle Weihnachtsmarkt dem Publikum seine Angebote an vielen Buden unterbreiten – vor allem von uckermärkischen Anbietern aus der näheren aber auch weiteren Umgebung und von noch weiter her. Und natürlich werden auch wieder Nachfahren der Weihnachtsgans Auguste unter der Gänsemarktanne um die Wette schnatzen.

Angermünde will auch in diesem Jahr seinem Ruf als Weihnachtsstadt gerecht werden. Und so laden beispielsweise die St. Marienkirche und die Katholische Kirche zu verschiedenen Veranstaltungen ein. Mal ist es ein Chorsingen weihnachtlicher Lieder, mal ein Orgelkonzert. Im Rathaus Angermünde ist eine Ausstellung zu sehen, in der Franziskaner Klosterkirche kann man an einer Taschenlampenführung teilnehmen. Und für die Kinder gibt es ab Freitag, dem 6. Dezember, drei Tage lang einen extra Weihnachtsmarkt, der wieder in guter Tradition von den Städtischen Werken Angermünde auf ihrem Gelände mit vielen Fahrgeschäften veranstaltet wird. Zum Schlageradvent öffnet die Bärbel



Fotos: Michael-Peter Jachmann

Wachholz-Ausstellung im Hohen Steinweg 25 am Nikolaustag die Tür – bei Butterstollen aus Schreibers Backstube wird das Buch „10 Jahre Bärbel Wachholz-Schlagerfest“ vorgestellt.

Den Organisatoren des Gänsemarktes vom Angermünder Tourismusverein liegt natürlich auch der Umweltschutz am Herzen. Wie bereits im vergangenen Jahr werden deshalb auch diesmal Wegwerf-Plaste-Artikel, die nur einmal benutzt werden können, weitgehend vom Markt verbannt. Sie sagen: „Eine selbstverständliche naturschonende Ausrichtung des vorweihnachtlichen Spektakels ist das zukünftige Ziel. Damit

setzen der Tourismusverein Angermünde und seine Aussteller ein konkretes Zeichen pro Natur und unterstreichen zugleich die umweltbewusste Angermünder Tourismusstrategie.“

Dazu gehört auch die Anreise zum Gänsemarkt per öffentlichem Nah- und Regionalverkehr. So wird Berliner Besuchern empfohlen, die stündlich verkehrenden RE 3-Züge von und nach Berlin zu nutzen, um in etwa einer Stunde ganz entspannt und gemütlich in die Weihnachtsstadt Angermünde zu gelangen und wieder nach Hause zu fahren.

Michael-Peter Jachmann

Folgende Stände sind auf dem Gänsemarkt zu finden:

Hotel Roy Weiss, Angermünde	Gänsekeule, Schmandbrote, Grünkohl
Schönowener Sportverein	Glühwein, Fotografieren mit dem Weihnachtsmann
Peter Quaiser, Nauendorf	frischgebrannte Nüsse, Mandeln, außerdem Lebkuchen
Punschfabrik, Angermünder FC	Feuerzangenbowle, Kinderpunsch, Glühwein
Hemme-Milch, Schmargendorf	heiße Trinkschokolade, heißer Apfelsaft, frische Milchprodukte, Glühwein
Eva Kath, Polßen	Gänse
UM Fleisch & Wild GmbH	Grillspezialitäten, Schinken, Rohwurst, Konserven, Regionale Produkte
Himmelpforter Chocolaterie	Schokolade, Weihnachtsschokolade, regionale Produkte
Brennerei am Dreiecksee	Obstbrände und Glühwein
Christian Biesecke, Freienwalde	Quarkbällchen
Gut Kerkow	Wildschwein am Spieß, regionale Produkte
Seenfischerei Angermünde	Fisch und Fisch im Biss
Mosterei Klimmek	warme Säfte, Glühwein
Heike Ohlbrecht	Weihnachtliche Deko-Artikel und Weihnachtsschmuck
Lenis Kreativzauber, Angermünde	Handarbeiten
Peterchens Holzstube, Frauenhagen	Weihnachtsschmuck aus Holz
Heike Günther, Berlin-Marienfelde	Magnetschmuck und Wohlfühlprodukte mit Magneten

Weihnachtsstadt Angermünde

Kinderweihnachtsmarkt der Städtischen Werke Angermünde
6. bis 8.12. | jeweils von 10.00 bis 19.00 Uhr

Taschenlampen-Klosterrunde
6.12., 17.00 – 17.30 Uhr

Spannende Taschenlampenführung durch das Kloster Angermünde

Offene Marienkirche

5. bis 7.12., 11.00 – 17.00 Uhr und 5., 6., 8.12., 15.30 Uhr

Kleines Orgelkonzert in der St. Marienkirche

Weihnachtskonzert „A Ceremony of Carols“

8.12., 16.00 Uhr, 12 €, St. Marienkirche Angermünde

Ausstellung von Armgard Röhl

5. bis 8.12. im Rathaus Angermünde

Kunst im Auge des Betrachters

Chorkonzert zum Advent

7.12., 15.00 – 16.00 Uhr in der Katholischen Kirche

Der Stadtchor Angermünde, der Chor Günterberg und der Mürower Chor singen Lieder zum Advent.

Offene Katholische Kirche „Mariä Himmelfahrt“

5. bis 8.12., jeweils 15.00 – 17.00 Uhr

Der Bärbel Wachholz-Schlageradvent

**6.12., 13.00 – 16.00 (17.00) Uhr
 in der Ausstellung im Hohen Steinweg 25**

Bei Weihnachtsstollen und Kaffee (kostenlos) stellt Ausstellungsinhaber Michael-Peter Jachmann das Buch „10 Jahre Bärbel Wachholz-Schlagerfest“ vor.

Alle Angaben entsprechen dem Stand 6.11.2019.

Der Veranstalter behält sich Änderungen aus aktuellen Gründen vor.

BÜHNENPROGRAMM AUF DEM 19. ANGERMÜNDER GÄNSEMARKT

DO | 5.12. | 12.00 bis 19.30 Uhr

Moderation Karin Büttner

12.00 Uhr Eröffnung mit Bürgermeister Frederik Bewer, dem singenden Altbürgermeister Wolfgang Krakow und seinem Gänsemarkt-Lied „Er gehört zu mir“, dem Weihnachtsmann und anderen; anschließend singt der Chor der Puschkinschule

12.40 Uhr Weihnachtsmusik „vom Band“

14.00 Uhr Kita „Haus der kleinen Zwerge“

14.30 Uhr Hort am Mündesee

15.00 Uhr Kita „Burgzwerge“, Greiffenberg

15.30 Uhr Kita „Wichtelhaus“, Neukünkendorf

16.00 Uhr Bodo Derkow als Clown Nanü

17.00 Uhr Brass-Band Crieuwen

18.00 Uhr Angermünder Stadtchor & Angermünder Stadtsänger

19.00 Uhr Weihnachtsmusik „vom Band“

19.30 Uhr Abendliche Posaunenklänge mit Ben Mammel

FR | 6.12. | 12.00 bis 19.30 Uhr

Moderation Karin Büttner

12.00 Uhr Freie Schule

12.40 Uhr Eugen Krause

13.40 Uhr Weihnachtsmusik „vom Band“

14.00 Uhr Hort „Abenteuerland“, Angermünde

14.30 Uhr Weihnachtsmusik „vom Band“

15.00 Uhr Kita „Mauz und Hoppel“, Schmargendorf

15.30 Uhr Kita „Villa Kunterbunt“, Crussow

16.00 Uhr Bläsergruppe der Uckermärkischen Musik- und Kunstschule

17.00 Uhr Pop-Chor Angermünde

18.00 Uhr Weihnachtsmusik „vom Band“

18.30 Uhr Das Duo Kerstin & Gregor singt

19.30 Uhr Abendliche Posaunenklänge mit Ben Mammel

SA | 7.12. | 12.00 bis 22.00 Uhr

Moderation Detlef Olle von Antenne Brandenburg

12.00 Uhr Victorian Stoica

13.00 Uhr Bigband Uckermark, Leitung Erich Sokolowsky

14.00 Uhr Mario und Leni

15.00 Uhr Weihnachtsmusik „vom Band“

15.30 Uhr Sara und Marie Swarovski

16.30 Uhr Moderator Detlef Olle empfängt den Weihnachtsmann auf der Bühne

17.00 Uhr Die Antenne-Weihnachtsshow mit Gerd Christian, Nicole Freytag und Steffen Jürgens

19.30 Uhr Abendliche Posaunenklänge mit Ben Mammel

19.40 Uhr Weihnachtsmusik „vom Band“

SO | 8.12. | 12.00 bis 18.00 Uhr

Moderation Bernd Winkler

12.00 Uhr Weihnachtsmusik „vom Band“

13.30 Uhr Chor Polßen

14.00 Uhr Mario und Leni

14.30 Uhr Abfahrt des Weihnachtsmanns am Bahnhof mit Umzug zum Gänsemarkt

15.30 Uhr Bodo Derkow als Clown Nanü

16.30 Uhr Weihnachtsmusik „vom Band“

17.00 Uhr Live-Musik mit dem Duo Kerstin & Gregor

18.00 Uhr Abendliche Posaunenklänge mit Ben Mammel



Großer Fischzug

ABFISCHEN IM GROSSEN WELSETEICH

» Noch nie stand der Große Fischzug, stand das Abfischen dermaßen auf der Kippe wie in diesem Jahr. Seit 2013 sind die Jahre viel zu trocken, nur 2017 gab es ein regenreiches mit vielen Niederschlägen. In der Summe gibt es jedoch ein großes Regenminus, das Grundwasser und die Gewässerhöhen sind vielerorts deutlich gesunken. So auch im Wolletzsee. Sein Ausfluß, die Welse verkümmerte fast zum Rinnsal. Aber die Welse speist die Görldorfer Fischteiche. Und je weniger Wasser aus dem Wolletzsee in die Welse floss, desto mehr sanken die Wasserstände der Fischteiche, vielerorts trat der Teichboden zu tage. Für die Blumberger Teichfischerei kündigte sich ein wirtschaftliches Debakel an. Wie sollte man unter diesen Bedingungen die Karpfen zur üblichen Verkaufsgröße von 2 kg bringen? Wie sollte unter solchen Bedingungen ein Großer Fischzug mit Publikum stattfinden? Das traditionelle Ereignis am vorletzten Oktoberwochenende zum Beginn der Karpfenernte sollte abgesagt werden. „Bei Probeentnahmen stellten wir dann erstaunlicherweise fest, daß ein Großteil der Karpfen, die überlebt haben, das Verkaufsgewicht von etwa 2 kg erreicht hatte. Damit war klar, dass wir trotz Verluste vieler Karpfen eine Ernte einfahren würden und damit war auch klar, dass wir den Großen Fischzug mit Publikum und Verkauf durchführen konnten.“ Dennoch musste die Teichfischerei herbe Verluste in Kauf nehmen, denn viele Fische waren durch das immer niedrig werdende Wasser verendet und für die fischjagenden Vögel waren die geringen Wasserstände wie reich gedeckte Tische. „Zum Glück hat das Landwirtschaftsministerium einen gewissen Verlustausgleich angekündigt, aber man wird seine Verluste nachwei-



Fotos: Michael-Peter Jachmann

Der Erntekorb wird aus dem Fangnetz im Teichrestloch gehoben und in die Kübel auf dem Fischerei-Lkw entleert. Die Fischer freuen sich über den Anblick. Haben die Karpfen doch die übliche Erntegröße von 2 kg erreicht.

sen müssen“, so Klaus-Peter Gensch. „Zum Glück habe ich die toten Fische durch eine Abdeckerei entsorgen lassen und kann so Belege vorlegen.“

Am Sonnabend, dem 19. Oktober, war es dann am Großen Welseich gefühlt wie immer – die Fischer standen im Wasserloch und zogen das Fangnetz zusammen. Die Leiber der Karpfen drängten sich dort dicht und der heruntergelassene Fangkorb konnte jedes Mal mit einer beachtlichen Füllung heraufgezogen und in die Wasserkübel auf dem Transportauto entleert werden. Einen Teil der Ernte brachten zwei Fischer in einem Kübel immer wieder mal zum Direktverkaufswagen vor Ort auf dem Teichdamm. Dort gab es auch die beliebten Stände für Fischbrötchen, Fischsuppe, Fischbuletten und mehr. Es gab auch Kaffee, Kuchen, Imbiß mit Bockwurst

und Bratwurst und einiges mehr.

Neu im Bild des Fischzuges war ein künstlicher Wasserzufluß zum Teichrestloch aus mehreren Metern Höhe. Beinahe jeder glaubte, mit diesem Wasser sollte der Teich aufgefüllt werden. „Nein, das hat einen ganz anderen Grund“, erklärte Fischer Andreas Schulz. „Wir pumpen das Wasser aus der Welse in den Teich, um das Wasser mit Sauerstoff anzureichern. Sonst versuchen die Karpfen, aus dem Wasserloch zu entkommen. Aber das frische Wasser zieht sie an, hält sie hier. Wegen der Witterung ist das Wasser in diesem Jahr sauerstoffärmer, deshalb ist das eine wichtige Maßnahme. Da wir den Abfluß offen halten, bleibt der Wasserspiegel konstant, es geht also nicht um mehr Wasser jetzt während der Ernte.“

MPJ



Besonders neugierig schauten die Kinder auf den Kescher, ob in ihm besonders große Karpfen oder Hechte zu finden sind.



Die Fischbuletten gingen schneller weg als die sprichwörtlichen warmen Semmeln.

Alte Templiner Straße erhält eine feste Oberfläche

RUNDWEG SÜDLICH DES WOLLETTZSEES HINTER ADLERQUELLE WEGEN HOLZEINSCHLAGS GESPERRT

» In Angermünde haben Straßen- und Wegebaumaßnahmen begonnen, die noch einige Wochen andauern werden.

Seit Montag, dem 11. November, wird die Alte Templiner Straße neugebaut. Sie bleibt für den gesamten Fahrzeug- und auch für den Fußgängerverkehr komplett gesperrt. Der vorhandene unbefestigte und knapp 130 Meter lange Weg wird grundhaft ausgebaut und erhält eine Betonsteinfahrbahn, um die Oberfläche zu befestigen. Voraussichtlich bis zum 11. Dezember werden die Bauarbeiten dauern. Die Alte Templiner Straße geht etwa 100 Meter hinter der REWE-Ampel am Ende des Altneubaus links von der Prenzlauer Straße ab. Seit dem 5. November erfolgten Suchschachtungen, um die Lage der verlegten Leitungen zu überprüfen.

Außerdem ist ein Teil des Wollettsee-rundweges voraussichtlich bis zum 29. November gesperrt. Der Wanderweg muss wegen Holzeinschlagarbeiten im



Fotos: Michael-Peter Jachmann

Das Gartzter Straßen- und Tiefbauunternehmen hat am 5. November vorbereitende Suchschachtungen durchgeführt, um den Verlauf von Leitungen festzustellen.

Stadtwald zum Schutz der Wanderer gesperrt werden. Eine Ausweichroute haben die Mitarbeiter des Bauhofes der Stadt ausgeschildert. Betroffen ist ein

Abschnitt des Wollettseerundweges auf der Südseite des Wollettzsees zwischen der Adlerquelle und dem Waldaustritt in Richtung Altkünkendorf. | MPJ

Auch Milchzähne müssen gepflegt werden

VORBILDWIRKUNG: GEMEINSAM PUTZEN

» Anna steht auf einem Hocker vor dem Waschbecken und beißt begeistert auf ihrer Zahnbürste herum. Zahnpaste läuft an ihrem Kinn herunter und tropft auf das Schlafanzugoberteil. Als Papa ihr die Zahnbürste abnimmt, um nachzuputzen, ist sie ziemlich sauer. Langsam hat Ihr Kind alle Milchzähne – höchste Zeit, mit dem Zähneputzen zu beginnen: putzen Sie weiterhin 2x täglich als festes Ritual! Die Milchzähne sind nicht nur Platzhalter für die bleibenden, sie können auch Karies weitergeben. Im Moment geht es zunächst einmal darum, Ihr Kind mit dem regelmäßigen Zähneputzen vertraut zu machen. Putzen Sie sich gleichzeitig die Zähne, das regt Ihr Kind zum Nachahmen

Nr. 16
ELTERNBRIEF
1 Jahre
8 Monate

an. Danach werden die Zahnbürsten getauscht: Sie putzen bei Ihrem Kind nach – und Ihr Kind darf das gleiche bei Ihnen tun. Wichtig zur Kariesvorbeugung: Süßigkeiten in Maßen und nur einmal statt dauernd zwischendurch. Und hinterher: Zähneputzen nicht vergessen.

Sabine Weczera M. A.
Elternbriefe Brandenburg

INFO

Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per E-Mail an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF).

ANE-Elternbriefe

kostenlos für alle
Brandenburger Eltern

JETZT ONLINE
BESTELLEN

www.ane.de

IMPRESSUM
ANGERMÜNDER NACHRICHTEN

Herausgeber und Verlag:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
Panoramastraße 1, 10178 Berlin,
Telefon: (030) 28 09 93 45,
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de,
www.heimatblatt.de

**Verantwortlich für den Inhalt
des amtlichen Teils:**
Stadt Angermünde,
Der Bürgermeister, Markt 24, 16278
Angermünde, Telefon: (0 33 31) 26 00-0

Vertrieb: Märkischer Sonntag

Die nächsten Angermünder Nachrichten erscheinen am **20. Dezember 2019**.
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **8. Dezember 2019**.

Zwei Brände mit Toten in Schmiedeberg

EINWOHNER UNTERSTÜTZEN BRANDGESCHÄDIGTEN / STADT HAT EIN SPENDENKONTO EINGERICHTET

» Innerhalb weniger Tage brannte es in der ersten Oktoberhälfte in Schmiedeberg gleich zweimal schwer, zwei Menschen starben infolge dieser Brandunglücke. Am Morgen des 3. Oktober brach in einer Doppelhaushälfte ein Feuer aus, bei dem die 42-jährige Tochter der Schmiedeberger Familie Krenzin ihr Leben verlor. In der Nacht vom 11. zum 12. Oktober gab es einen weiteren Brand in einer Wohnung des ehemaligen Gutshauses, bei dem ein 59-jähriger Berliner ums Leben kam. Die Doppelhaushälfte und mehrere Wohnungen im ehemaligen Gutshaus sind vorerst nicht bewohnbar.

Engagierte Schmiedeberger haben sowohl nach dem ersten als auch nach dem zweiten Brand Unterstützung organisiert, Ferienwohnungen für die plötzlich obdachlosen Mitbürger zur Verfügung gestellt und Kontakt zur Stadtverwaltung Angermünde aufgenommen. Dort wurde zunächst ein Spendenkonto eingerichtet, um der Familie Krenzin zu helfen. Dieses Spendenkonto wurde nach dem zweiten Brand im Gutshaus aufgeteilt. Wer für die Betroffenen spenden möchte, sollte bei der Überweisung den Verwendungszweck „Hilfe für Schmiedeberg“ eintragen. Spenden für Familie Krenzin

sowie Spenden für die Opfer aus dem Brandunglück im ehemaligen Gutshaus können extra kenntlich gemacht werden:

- Verwendungszweck 1: „Hilfe für Schmiedeberg“
- Verwendungszweck 2: „Hilfe für Schmiedeberg/Familie Krenzin“
- Verwendungszweck 3: „Hilfe für Schmiedeberg/Gutshaus“

Die weiteren Überweisungsdaten lauten: Kontoinhaber Stadt Angermünde; Sparkasse Uckermark; IBAN DE36170560603624000429; BIC WELADED1UMP.

Seelische Folgen schwerer körperlicher Erkrankungen

GESUNDHEITSFORUM ZU ANGST, DEPRESSION UND SUCHTERKRANKUNGEN

» Am Mittwoch, dem 20. November, 17 Uhr, lädt das GLG-Krankenhaus Angermünde in die Cafeteria zu einem besonderen Bürger- und Gesundheitsforum ein. Der Eintritt ist frei.

Es befasst sich mit der Bewältigung seelischer Folgen von schweren körperlichen Erkrankungen: Welche Behandlungsoptionen gibt es, wenn Lunge oder

Herz durch Krankheit geschädigt sind – wie geht man damit um, wenn Behandlungsmöglichkeiten einer körperlichen Erkrankung an Grenzen stoßen?

Dr. Martin Sandner, Chefarzt der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie/-somatik und Suchtmedizin, und Dr. Christoph Arntzen, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin, erläutern, wie

mit einem multidimensionalen Behandlungsansatz (somatische Behandlung, Physio-, Ergo- und Psychotherapie) den betroffenen Patienten geholfen werden kann. Anhand von Fallbeispielen werden Wege aufgezeigt, und es werden auch individuelle Fragen der Teilnehmer beantwortet.

Grüne Weihnachten mit einem „Aktiv-Markt“

AM 14. UND 15. DEZEMBER AB 11 UHR IN DER BLUMBERGER MÜHLE

» Die Weihnachtszeit rückt näher und auch in der Blumberger Mühle wird es festlich und besinnlich. An diesen beiden Tagen haben wir ein Weihnachtsangebot mit regionalen Ständen zum Verweilen für Sie. Für Groß und Klein wird es wieder verschiedene „Aktiv“-Werkstätten geben. Jeder Gast kann gewaschene Kleidungsstücke, die nicht mehr getragen werden, mitbringen und sich neue Stücke aussuchen. Das Ganze nennt sich Kleidertausch, der zum Verweilen und auch zum Austausch anregt.

Am **Samstag** werden wir zusammen Naturschmuck mit Federn oder Früchten basteln. Außerdem bauen wir verschiedene Futterglocken und Nistkästen für unsere heimischen Wintervögel. Kinder können sich Duftsäckchen nähen, Kerzen ziehen, Tiere filzen oder schöne Teelichter basteln. Und wer gerne auf dem Gelände Plätzchen backen möchte, kann das am rustikalen Steinbackofen machen. Hier kann man auch wunderbar an der Feuerstelle verweilen und „Knüppelkuchen“ zubereiten.

Am **Sonntag** bietet die Mühle den

„Aktiv-Markt“ an. Das Highlight ist das „Drei-Gänge-Menü“ rund um den Karpfen von 12 bis 14 Uhr für 25 Euro pro Person. Hier wird um eine Anmeldung bis spätestens 9. Dezember gebeten, da die Plätze begrenzt sind. Nach dem Menü kann man ab 15.30 Uhr bei einer „Kleinen Mühlenmusik“ mit u. a. Walter Thomas Heyn den Tag bei einem heißen Getränk ausklingen lassen.

INFO

Veranstaltung ist kostenfrei.
www.blumberger-muehle.de